

*Dr. Harpochlager*

# STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes  
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

---

Arb.-Nr. VIII/2/71

15.6.1950

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten  
im Bundesgebiet  
in der Zeit vom 28.5. - 3.6.1950.

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 22. Woche des Jahres 1950 (28.5. - 3.6.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung:

Diphtherie: Die Zahl der Neuerkrankungen ist geringfügig niedriger als in der Vorwoche und wesentlich niedriger als in der 22. Woche 1949.

Scharlach: Die Anzahl der Neuerkrankten ist gesunken, aber immer noch wesentlich höher als in der entsprechenden Vorjahreswoche.

Keuchhusten: Es werden weniger Erkrankungsfälle verzeichnet als in der Vorwoche und der 22. Woche 1949.

Masern: In den Berichtsländern insgesamt ist ein Anstieg festzustellen, zurückzuführen auf die außerordentlich zahlreichen Neuerkrankungen in Bayern. Der Stand der entsprechenden Vorjahreswoche wird überschritten.

Unterleibstypus: Die Zahl der Neuerkrankten ist geringfügig zurückgegangen. In der 22. Woche des Jahres 1949 wurden mehr Erkrankte verzeichnet.

Paratyphus: Die Erkrankungsziffer ist fast die gleiche wie in der Vorwoche. Bayern meldet 30 Fälle (u.a. in der Gegend von Hof).

Ruhr: Gegenüber der Vorwoche ist ein Rückgang um ungefähr die Hälfte zu verzeichnen.

Bakt. Lebensmittelvergiftung: Nordrhein-Westfalen (Hösel im Landkreis Düsseldorf-Mettmann) meldet 16 Fälle von Wurstvergiftung.

Trachom: In Nordrhein-Westfalen wurde eine Neuerkrankung festgestellt.

Queensland-Fieber: Von den Kreisen Backnang, Waiblingen und Mannheim in Württemberg-Baden werden 29 Neuerkrankungen gemeldet.

Enteritis: Bayern meldet 46 Fälle (Enteritis-Gärtner).

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 22. Woche vom 28.5. bis 3.6.1950

- keine Neuerkrankung, . keine Meldung

Land Berichtszeit	Diph- therie	Schar- lach	Keuch- husten	Masern	Übertragbare			Unter- leibs- typhus	Para- typhus	Ruhr	Bakt. Lebens- Vergiftg.
					Genick- starre	Gehirn- entzdg.	Kinder- lähmung				
Schleswig-Holstein	42	29	53	-	-	-	1	15	25	4	4
Hamburg	20	24	14	.	-	-	-	-	4	1	-
Niedersachsen	110	147	72	.	2	-	1	12	11	4	1
Nordrhein-Westfalen	283	417	113	22	7	-	-	25	19	6	20
Bremen	4	10	20	.	-	-	-	-	3	2	2
Hessen	38	72	74	427	4	1	4	5	2	1	2
Württemberg-Baden	35	146	80	14	-	2	2	2	5	1	5
Bayern	109	229	226	604	2	1	3	6	30	7	1
Rheinland-Pfalz	43	47	90	34	2	2	-	4	7	-	1
Baden	9	13	46	7	1	-	1	-	2	3	-
Württemberg-Hohenzollern	7	25	17	5	-	-	-	-	-	-	3
<b>Bundesgebiet</b>											
Neuerkrankungen insgesamt											
22. Woche 1950	700	1 153	805	1 113	18	6	6	69	108	23	31
22. Woche 1949	956	880	1 142	799	20	1	12	137	114	29	10
je 100 000 d. Bevölk. <sup>1)</sup>											
22. Woche 1950	1,46	2,40	1,68	2,86	0,04	0,01	0,01	0,14	0,22	0,05	0,06
22. Woche 1949	2,02	1,86	2,41	1,76	0,04	0,00	0,03	0,29	0,24	0,06	0,02

Land Berichtszeit	Geschlechtskrankheiten			Grippe	Lungen- entzün- dung	Kind- bett- fieber <sup>2)</sup>	Fieber- hafte Fehlgeb. <sup>2)</sup>	Malaria <sup>3)</sup>	Bang- sche Krankh.	Gelb- sucht	Krätze
	Gonorr- hoe	Syphilis	andere								
Schleswig-Holstein	62	22	2	-	-	-	2	1	1	5	24
Hamburg	93	18	-	.	-	-	1	-	-	32	3
Niedersachsen	174	82	-	55	21	1	3	-	-	4	32
Nordrhein-Westfalen	363	249	6	1	32	-	9	2	-	22	34
Bremen	48	27	-	.	.	-	-	-	-	.	.
Hessen	188	62	.	17	.	-	-	-	-	11	10
Württemberg-Baden	73	42	.	1	.	-	-	-	1	5	9
Bayern	220	115	-	92	.	-	-	2	-	10	53
Rheinland-Pfalz	53	24	-	-	.	-	-	-	2	-	4
Baden	16	8	-	.	.	1	-	-	-	4	.
Württemberg-Hohenzollern	7	4	.	-	.	1	-	-	-	.	-
<b>Bundesgebiet</b>											
Neuerkrankungen insgesamt											
22. Woche 1950	1 297	648	8	166	53	3	15	5	4	93	169
22. Woche 1949	1 973	1 199	9	257	186	4	18	40	3	159	933
je 100 000 d. Bevölk. <sup>1)</sup>											
22. Woche 1950	2,70	1,35	0,02	0,37	0,22	0,03	0,13	0,01	0,01	0,20	0,37
22. Woche 1949	4,16	2,53	0,02	0,58	0,78	0,04	0,17	0,09	0,01	0,37	2,05

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Erkrankungszahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betreffenden Länder abgesetzt.

2) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.

3) Außerdem 5 Rückfälle.